

**HAUS DER KIRCHE
DREIKÖNIGSKIRCHE DRESDEN
1. März – 9. April 2007**

geöffnet:

Montag – Freitag: 9 – 18 Uhr

Samstag: 10 – 18 Uhr

Sonntag: 11 – 16 Uhr

ERÖFFNUNG

Donnerstag, 1. März, 18 Uhr

Begrüßung:

Dr. Frank Schmidt,

Leiter des Kunstdienstes

Einführung:

Marius Winzeler, Kunsthistoriker,
Kulturhistorisches Museum Görlitz

Musikalische Umrahmung:

Ulrich Thiem, Dresden, Cello

Nach-Wort:

Angelika Busse,

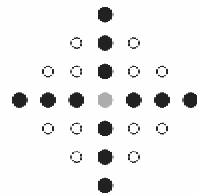
Mitarbeiterin des Kunstdienstes

WALTRAUT GEISLER
Am Kreuzberg 23
02829 Markersdorf
OT Jauernick-Buschbach
Tel.: 035829 / 613 36

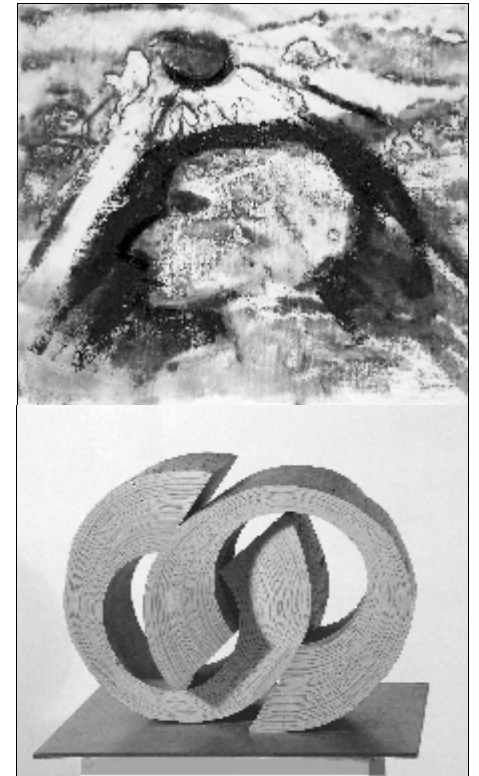
KLAUS KUHRMANN
Arnsdorfer Straße 4
06917 Jessen / Elster
Tel.: 03537 / 21 25 36



KUNSTDIENTST
der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Haus der Kirche / Dreikönigskirche
Hauptstraße 23 · 01097 Dresden
Tel.: 0351 / 81 24 370
Fax: 0351 / 81 24 374
Angelika.Busse@evlks.de



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



REQUIEM

MALEREI
WALTRAUT GEISLER
SKULPTUR
KLAUS KUHRMANN



In der Ausstellung werden zwei unterschiedliche Genre vorgestellt: Malereien der im Hauptberuf bis 1995 als Zahnärztin tätigen Waltraut Geisler und Skulpturen aus Holz des Holzbildhauers und Holzgestalters Klaus Kuhrmann. Beide Künstler verbindet ihre Ausdruckskraft in sparsamer Formensprache das Wesentliche zu artikulieren, aber auch ihre Bodenständigkeit, über die Dauer langer Zeit tief verwurzelt einen Lebensort zu haben. Für beide bedeutet künstlerisch tätig zu sein – ob es das Malen auf Papier oder das Formen des Holzes mit dem Stemmeisen ist – nicht nur ein Mittel der Darstellung äußerer Eindrücke, sondern gleichzeitig Ausdruck inneren Erlebens. Kunst vermag, die individuelle Situation eines Menschen in einer abstrakteren Form darzustellen und dadurch verstehbar und nachvollziehbar zu machen. Beiden gelingt das auf unterschiedliche Weise: der Malerin in gestischer Bildordnung, beinahe abstrakt, mit expressivem Zug der Linien und einer Vorliebe für Licht und Schatten, zum Teil grafischer Auflösung, besonders in ihren Asphaltmalereien mit unterschiedlich verdünntem Asphalt und getropften Strukturen; dem Bildhauer durch Zuwenden der Besonderheit des Materiales, in linear-rhythmischen Strukturen zwischen kühl-glatt geschliffenen Oberflächen und aufgebrochenem Inneren eines Stammes als sichtbare Spuren einer sinnlich betonten Auseinandersetzung.

Angelika Busse

Waltraut Geisler

Geboren 1936 in Obergruna / Kreis Meißen

1954 – 1959 Studium der Zahnmedizin in Leipzig

1959 – 1995 tätig als Zahnärztin

Seit 1978 Beschäftigung mit der bildenden Kunst

Mitglied der Fördergruppe beim Rat des Bezirkes Dresden

Weiterbildung durch Teilnahme an Studienwerkstätten mit Klaus Drechsler, Veit Hofmann, Horst Leifer, Günter Torges u. a.

Seit 1995 ausschließlich künstlerisch tätig

Mitglied im Oberlausitzer Kunstverein

Mehrere Reisen nach Afrika und Indien

Lebt und arbeitet in Jauernick-Buschbach

Personalausstellungen

Kamenz Kulturhaus, Pulsnitz Stadtmuseum, Pirna Kirche St. Marien, Dresden Annenkirche, Weißwasser Kleine Galerie, Zittau Galerie Kunstlade, Neusalza-Spremberg Reiterhaus, Niesky Landratsamt, Reichenbach Rathaus, Görlitz Annenkapelle, Schmölln Rathaus, Löbau Galerie Arkadenhof, Pirna Mädgelschule, Dittelsdorf Museum mit Klaus Drechsler

Ausstellungsbeteiligungen

Česka Lípa, Dresden, Jawor, Pulsnitz, Zittau, Bautzen, Görlitz, Weißwasser, Herrnhut, Löbau, Davos, Brüssel, Zagan, Gorizia, Semily, Paris

Klaus Kuhrmann

1938 in Jessen als Sohn des Möbelschnitzers Walter Kuhrmann geboren

1952 – 1955 Lehre als Holzbildhauer in der väterlichen Werkstatt, danach dort tätig

1960 – 1961 Besuch eines Zeichen- und Malkurses in Leipzig

1971 Meisterprüfung als Holzbildhauer an der Handwerkskammer in Weimar

1973 selbstständig in Jessen

1974 – 1976 Privatstudium beim Holzgestalter und Bildhauer Prof. Hans Brockhage

1976 Zuerkennung des Status „Anerkannter Kunsthandwerker“

1995 freiberufliche Tätigkeit als Bildhauer und Holzgestalter in Jessen

Personalausstellungen

Wittenberg, Krakau, Budapest, Bratislava, Prag, Warschau, Konin, Cottbus, Senden, Münster, Wittenberg, Bad Muskau, Prettin, Landtag in Magdeburg, Schwarzheide, Bad Schmiedeberg, Galerie Ophir in Dessau, Cranachhaus in Wittenberg, Dresdner Bank in Magdeburg, Stadtsparkasse in Dessau, Konrad-Adenauer-Stiftung in Wendgräben, Galerie Art in Wittenberg, Herzberg, Zossen, Wünsdorf-Bücherstadt, Torgau, Bad Döben, Radeberg, Jessen